Das Ringen.

Der Nutzen des gut eingerichteten und gemäßigten Ringens erstreckt sich auf den ganzen Körper; alle Glieder werden dadurch geübt, alle Muskeln werden angestrengt, die Brust nicht wenig gestärkt, und der Umlauf der Säfte befördert. Wenn es übrigens ausgemacht ist, daß wir den Geist der Jugend mit Geduld, Standhaftigkeit und Muth ausrüsten sollen, so ist keine Uebung bequemer dazu, als das Ringen. Dennoch ist sie, durch Uebertreibung in Rauferey verwandelt und häufig zu einem Schauspiele grausamer Art herabgewürdigt, in alter und neuer Zeit in tiefe Verachtung gerathen. Allein aus den Uebertreibungen einer Sache folgt bekanntlich nicht, daß sie an sich selbst verachtungswürdig oder schädlich sey; und wenn es möglich ist, das Ringen als ein Mittel zu gebrauchen, welches die Gesundheit stärkt, den Körper stark und geschickt macht, den Muth hebt; wenn es dabey nicht nothwendig ist, in jene Uebertreibungen zu verfallen, oder dem Geiste der Jugend eine falsche Wendung zu geben: so bleibt es auch für uns noch schätzbar. Meine Erfahrung bestätigt dieß Alles, ich nehme daher gar keinen Anstand, diese Uebung zu empfehlen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208171329-0